

IFAIK - Institut · Markt- und Sozialforschung

Friedrichstraße 45 · 6200 Wiesbaden · Telefon: (0 61 21) 3 99 07

*aus dem
Bund*

*Endfassung mit
Ergebnissen*

BEFRAGUNG NR. 918

APOTHEKER MIT EXAMEN



Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	Weiter m. Fr.																					
1 <i>W1</i>	(INT.: Liste zu Frage 1 vorlegen!) Sagen Sie mir bitte anhand der Liste, welche Nährstoffe für die Energieversorgung des Körpers am wichtigsten sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vitamine <i>52.3</i> 2. Eiweiß <i>33.2</i> 3. Kohlenhydrate <i>32.2</i> 4. Hormone <i>3.4</i> 5. Alkohol <i>0.0</i> 6. Wasser <i>23.4</i> 7. Fett <i>6.4.5</i> 8. Mineralstoffe <i>42.1</i> 	1 2 3 4 5 6 7 8	9																						
<i>EW1</i>	(INT.: Liste zu Frage 2 vorlegen!) Welche Bedeutung hat Zucker? Was trifft zu? Sagen Sie es wieder anhand dieser Liste.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Trifft zu</th> <th>Trifft nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Zucker macht ausgeglichen</td> <td><i>9.3</i></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2. Zucker stärkt die Nerven</td> <td><i>22.4</i></td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>3. Zucker schadet den Zähnen</td> <td><i>85.0</i></td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>4. Zucker enthält lebenswichtige Vitamine</td> <td><i>7.5</i></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>5. Zucker liefert nur Kalorien</td> <td><i>88.8</i></td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6. Zucker fördert Wachstum bei Kindern</td> <td><i>12.1</i></td> <td>8</td> </tr> </tbody> </table>		Trifft zu	Trifft nicht zu	1. Zucker macht ausgeglichen	<i>9.3</i>	2	2. Zucker stärkt die Nerven	<i>22.4</i>	5	3. Zucker schadet den Zähnen	<i>85.0</i>	8	4. Zucker enthält lebenswichtige Vitamine	<i>7.5</i>	2	5. Zucker liefert nur Kalorien	<i>88.8</i>	5	6. Zucker fördert Wachstum bei Kindern	<i>12.1</i>	8	86.0 73.8 13.1 87.9 9.3 81.3	10 11	
	Trifft zu	Trifft nicht zu																								
1. Zucker macht ausgeglichen	<i>9.3</i>	2																								
2. Zucker stärkt die Nerven	<i>22.4</i>	5																								
3. Zucker schadet den Zähnen	<i>85.0</i>	8																								
4. Zucker enthält lebenswichtige Vitamine	<i>7.5</i>	2																								
5. Zucker liefert nur Kalorien	<i>88.8</i>	5																								
6. Zucker fördert Wachstum bei Kindern	<i>12.1</i>	8																								
3a <i>W2</i>	(INT.: Liste zu Frage 3a vorlegen!) Was verstehen Sie unter Kalorien? Sagen Sie es nach dieser Liste.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fettgehalt der Nahrung <i>9.3</i> 2. Kohlenhydratgehalt der Nahrung ... <i>21.4</i> 3. Anteil künstlicher Konservierungsmittel in der Nahrung <i>0.0</i> 4. Energiegehalt in Lebensmitteln ... <i>50.4</i> 5. Energieabgabe bei Bewegung ... <i>12.1</i> 6. Eiweißgehalt der Nahrung <i>5.6</i> 	1 2 3 4 5 6	12																						
3b <i>W3</i>	(INT.: Liste zu Frage 3b vorlegen!) Wie ist die neue Bezeichnung für Kalorien?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kilowatt <i>0.0</i> 2. Newton <i>0.0</i> 3. Joule <i>99.1</i> 4. Kilopond <i>0.1</i> 5. Proteineinheit <i>0.0</i> 	1 2 3 4 5	13																						
4 <i>W4</i>	(INT.: Liste zu Frage 4 vorlegen!) Wie soll man sich verhalten, wenn Brot schimmelige Stellen hat?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Man soll die schimmeligen Stellen weg- schneiden <i>4.7</i> 2. Man soll das ganze Brot wegwerfen ... <i>22.5</i> 3. Man kann es für Brösel oder Brotsuppe weiterverwenden <i>0.9</i> 4. Man kann es rösten, weil dann der Schim- mel ungefährlich ist <i>0.9</i> 5. Man soll es schnell verbrauchen <i>0.0</i> 	1 2 3 4 5	14																						

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weil m.F.
5 W5	(INT.: Liste zu Frage 5 vorlegen!) Welche körperlichen Störungen treten bei Vitaminmangel auf?	1. Gicht 6.5 2. Nachtblindheit 7.6 3. Tbc 6.5 4. Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten 23.5 5. Rachitis 8.2 6. Magersucht 15.9 7. Schilddrüsenstörungen 6.5	1 2 3 4 5 6 7	15	
6 W6	(INT.: Liste zu Frage 6 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel haben verhältnismäßig viel Kohlenhydrate?	1. Fisch 9.9 2. Obst 14.0 3. Milch 8.4 4. Zucker 20.7 5. Kartoffeln 75.7 6. Eier 5.6 7. Fleisch 9.3	1 2 3 4 5 6 7	16	
7 W7	(INT.: Liste zu Frage 7 vorlegen!) In welchen Nahrungsmitteln ist besonders viel Eiweiß enthalten?	1. Nüsse 21.2 2. Butter 14.0 3. Grüner Salat 2.5 4. Spinat 7.5 5. Sojabohnen 79.8 6. Bananen 0.8 7. Fleisch 79.4 8. Möhren 3.7 9. Fisch 87.9	1 2 3 4 5 6 7 8 9	17	
8 W8	(INT.: Liste zu Frage 8 vorlegen!) Welche der aufgeführten Nahrungsmittel haben ca. 100 Kalorien?	50.5 1. Ein Brötchen 19.6 2. Eine Familienpackung Eis 24.3 3. Eine große Flasche Bier.. 18.7 4. Ein Schweineschnitzel... 49.1 5. Eine Banane 18.7 6. Eine Bockwurst 20.6 7. Ein Stück Zucker	1 2 3 4 5 6 7	18	
9 W9	(INT.: Liste zu Frage 9 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel enthalten besonders viel Calcium?	1. Käse 54.2 2. Grüner Salat 24.3 3. Salz 4.7 4. Obst 21.5 5. Milch 76.6 6. Hülsenfrüchte 19.6	1 2 3 4 5 6	19	
10 EV 17 A - 17i	(INT.: Weißen Kartensatz und Skala = Liste zu Frage 10 vorlegen!) Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen Kärtchen, inwieweit das, was darauf steht, auch auf Ihre Essensgewohnheiten zutrifft. Dazu nehmen Sie diese Skala zu Hilfe. Je eher Sie der Meinung sind, daß das, was auf einem Kärtchen steht, auch auf Sie zutrifft, um so weiter links steht das Feld, unter das Sie das Kärtchen legen; und je weniger Sie der Meinung sind, daß etwas für Sie zutrifft, um so weiter rechts steht das Feld, unter das Sie das jeweilige Kärtchen legen.	<p style="text-align: center;">Trifft zu Trifft nicht zu</p> <p style="text-align: center;">zu nicht zu</p> <p style="text-align: center;">1 2 3 4 5</p>			
	Kärtchen: \emptyset				
	1. A Mahlzeiten nehme ich zu unregelmäßigen Zeitein	1 2 3,9 4 5			20
	2. B Ich bevorzuge mageres, fettarmes Essen	1 2,1 3 4 5			21
	3. C Zum Essen nehme ich mir Zeit und Ruhe	1 2,2 3 4 5			22
	4. D Meine Kost ist vitaminreich	1,9 2 3 4 5			23
	5. E Meine Kost ist eiweißreich	1 2,0 3 4 5			24
	6. F Ich esse viel Rohkost	1 2,9 3 4 5			25
	7. G Mein Essen ist abwechslungsreich	1,9 2 3 4 5			26
	8. H Ich nehme viele Mahlzeiten an einem Tag ein	1 2 3,5 4 5			27
	9. I Ich bevorzuge nahrhaftes Essen/defügte Hausmannskost	1 2 3,3 4 5			28
					K.1

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiter m. Fr.	
EV 20	Manchmal gibt es ja Mahlzeiten, die gesund sind, aber weniger schmecken; und umgekehrt gibt es manchmal Mahlzeiten, die zwar gut schmecken, aber weniger gesund sind. Wenn Sie zwischen zwei solchen Mahlzeiten wählen können: Wofür entscheiden Sie sich eher?	Eher für die gesunde Mahlzeit	1	29.9		
		Eher für die schmackhafte Mahlzeit	2	29.3		
		Unterschiedlich	3	29.9		
EV 21	Nehmen Sie Butter oder Margarine als Brotaufstrich?	48.6 Butter... 15.0 Margarine 24.3 Beides .. 5.6 Weder noch	1 2 3 4	30		
EE 4	Worin liegen die Unterschiede zwischen Butter und Margarine? Ich lese Ihnen verschiedene Eigenschaften vor, und Sie sagen mir, ob diese eher auf Butter oder eher auf Margarine zutreffen oder ob es da keinen Unterschied zwischen Butter und Margarine gibt.	(Vorlesen!)	But- ter	Mar- ga- rine	Kein Unter- schied	
		Billiger ist	0.0	36.9	12.1	31
		Gesünder f. Kinder ist	42.3	20.8	36.2	
		Mehr Fett hat	53.3	5.6	38.6	32
		Gesünder f. Erwachsene	12.1	53.3	36.2	
		Besser schmeckt	18.5	5.6	15.0	33
GM 11	(INT.: Liste zu Frage 14a vorlegen!) Was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund dafür, daß Menschen zuviel wiegen? (Nur <u>eine</u> Nennung möglich!)	1. Vererbung/liegt in der Familie ...	1.9		1	34
		2. Guter "Futterverwerter"	0.9		2	
		3. Bewegen sich zuwenig	7.5		3	
		4. Durch Einnahme von Medikamenten	0.0		4	
		5. Stoffwechselstörung	5.6		5	
		6. Ernähren sich falsch	45.8		6	
		7. Durch Schwangerschaft/nach Geburt des Kindes (der Kinder) zugenommen ..	1.9		7	
		8. Drüsenstörung	0.9		8	
		9. Essen zuviel	30.8		9	
		10. Durch die Pille	0.0		0	
		11. Wechseljahre	0.0		1	
		12. Trinken zuviel	0.0		2	
		13. Starker Knochenbau	0.0		3	
		14. Essen zuviel Süßigkeiten	3.7		4	
GM 12	Und was ist der zweitwichtigste Grund dafür: (INT.: Liste zu Frage 14b vorlegen, Ziffer nennen lassen und im Schema kringeln! Nur <u>eine</u> Nennung mögl.)	Liste zu Frage 14b: 30.8 18.7 17.1				
		1 2 3 4 5 6 7 8 9			36	
GM 13	(Liste zu Frage 14c vorlegen!) Welche Methode von dieser Liste würden Sie Ihren Kunden zum Abnehmen empfehlen? (INT.: Wieder nur Ziffer nennen lassen und entsprechend kringeln! <u>Mehrfachnennungen möglich!</u>)	Liste zu Frage 14c: 130.8 15.9				
		1 2 3 4 5 6 7 8 9			38	
		10 11 12 13 14 15 16 17 18 19			39	
		20 21 22			40	

18.7
26.2

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weitere m. Fr																																										
15a G14 A	(INT.: Liste zu Frage 15 vorlegen!) Angenommen, Ihre Kunden haben Übergewicht und wollen abnehmen: Es gibt eine Reihe neuartiger Möglichkeiten, um abzunehmen. Was von dieser Liste würden Sie Ihren Kunden an 1. Stelle empfehlen?																																														
15b G14 B	Und was an 2. Stelle? (INT.: Entsprechende Ziffer im Schema kringeln!)																																														
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Frage 15a</th> <th style="text-align: center;">Frage 15b</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">An 1. Stelle</th> <th style="text-align: center;">An 2. Stelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Fernsehen</td> <td style="text-align: center;">4.7 1</td> <td style="text-align: center;">11.2 1</td> </tr> <tr> <td>2. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Rundfunk</td> <td style="text-align: center;">0.0 2</td> <td style="text-align: center;">2.8 2</td> </tr> <tr> <td>3. Mitmach-Aktionen in Illustrierten und Zeitschriften</td> <td style="text-align: center;">3.7 3</td> <td style="text-align: center;">5.6 3</td> </tr> <tr> <td>4. Mitmach-Aktionen in Broschüren oder Zeitschriften der Krankenkassen</td> <td style="text-align: center;">4.7 4</td> <td style="text-align: center;">7.5 4</td> </tr> <tr> <td>5. Gemeinsam abnehmen mit irgendwelchen anderen Personen/Gruppen</td> <td style="text-align: center;">20.6 5</td> <td style="text-align: center;">17.8 5</td> </tr> <tr> <td>6. Gruppentreffen bei einem Arzt/im Wartezimmer</td> <td style="text-align: center;">3.7 6</td> <td style="text-align: center;">13.1 6</td> </tr> <tr> <td>7. Gemeinsam abnehmen am Arbeitsplatz/mit Kollegen</td> <td style="text-align: center;">4.7 7</td> <td style="text-align: center;">10.3 7</td> </tr> <tr> <td>8. Gemeinsam abnehmen mit Familienangehörigen/in der Familie</td> <td style="text-align: center;">48.6 8</td> <td style="text-align: center;">14.0 8</td> </tr> <tr> <td>9. Teilnahme an Kursen d. Volkshochschule m. Anleitungen z. Abnehmen</td> <td style="text-align: center;">1.9 9</td> <td style="text-align: center;">9.4 9</td> </tr> <tr> <td>10. Durch Bücher</td> <td style="text-align: center;">1.9 0</td> <td style="text-align: center;">6.5 0 2.8</td> </tr> <tr> <td>11. Brief-Therapie/Sie erhalten regelmäßig Briefe m. Anleitungen z. Abnehmen</td> <td style="text-align: center;">0.0 1</td> <td style="text-align: center;">0.0 1 0.0</td> </tr> <tr> <td>12. Telefon-Aktion/jede Woche ruft Sie jemand an u. gibt Ihnen Hinweise und Hilfestellung</td> <td style="text-align: center;">0.0 2</td> <td style="text-align: center;">0.0 2</td> </tr> </tbody> </table>		Frage 15a	Frage 15b		An 1. Stelle	An 2. Stelle	1. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Fernsehen	4.7 1	11.2 1	2. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Rundfunk	0.0 2	2.8 2	3. Mitmach-Aktionen in Illustrierten und Zeitschriften	3.7 3	5.6 3	4. Mitmach-Aktionen in Broschüren oder Zeitschriften der Krankenkassen	4.7 4	7.5 4	5. Gemeinsam abnehmen mit irgendwelchen anderen Personen/Gruppen	20.6 5	17.8 5	6. Gruppentreffen bei einem Arzt/im Wartezimmer	3.7 6	13.1 6	7. Gemeinsam abnehmen am Arbeitsplatz/mit Kollegen	4.7 7	10.3 7	8. Gemeinsam abnehmen mit Familienangehörigen/in der Familie	48.6 8	14.0 8	9. Teilnahme an Kursen d. Volkshochschule m. Anleitungen z. Abnehmen	1.9 9	9.4 9	10. Durch Bücher	1.9 0	6.5 0 2.8	11. Brief-Therapie/Sie erhalten regelmäßig Briefe m. Anleitungen z. Abnehmen	0.0 1	0.0 1 0.0	12. Telefon-Aktion/jede Woche ruft Sie jemand an u. gibt Ihnen Hinweise und Hilfestellung	0.0 2	0.0 2			
	Frage 15a	Frage 15b																																													
	An 1. Stelle	An 2. Stelle																																													
1. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Fernsehen	4.7 1	11.2 1																																													
2. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Rundfunk	0.0 2	2.8 2																																													
3. Mitmach-Aktionen in Illustrierten und Zeitschriften	3.7 3	5.6 3																																													
4. Mitmach-Aktionen in Broschüren oder Zeitschriften der Krankenkassen	4.7 4	7.5 4																																													
5. Gemeinsam abnehmen mit irgendwelchen anderen Personen/Gruppen	20.6 5	17.8 5																																													
6. Gruppentreffen bei einem Arzt/im Wartezimmer	3.7 6	13.1 6																																													
7. Gemeinsam abnehmen am Arbeitsplatz/mit Kollegen	4.7 7	10.3 7																																													
8. Gemeinsam abnehmen mit Familienangehörigen/in der Familie	48.6 8	14.0 8																																													
9. Teilnahme an Kursen d. Volkshochschule m. Anleitungen z. Abnehmen	1.9 9	9.4 9																																													
10. Durch Bücher	1.9 0	6.5 0 2.8																																													
11. Brief-Therapie/Sie erhalten regelmäßig Briefe m. Anleitungen z. Abnehmen	0.0 1	0.0 1 0.0																																													
12. Telefon-Aktion/jede Woche ruft Sie jemand an u. gibt Ihnen Hinweise und Hilfestellung	0.0 2	0.0 2																																													
		(41, 42)		(43, 44)																																											
16 G19	Was glauben Sie, kann man in einer Woche höchstens an Gewicht in Kilogramm <u>abnehmen</u> - ganz gleich mit welcher Methode?	∅ 2.9 <u>2.9</u> kg		45, 46																																											
17 G20	Und was glauben Sie, kann man in einer Woche höchstens an Gewicht in Kilogramm <u>zunehmen</u> ?	∅ 3.0 <u>3.0</u> kg		47, 48																																											
18 W10	(INT.: Liste zu Frage 18 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel enthalten besonders viel Vitamin C?	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>1. Möhren</td><td style="text-align: right;">26.2</td><td>1</td></tr> <tr><td>2. Sellerie</td><td style="text-align: right;">27.1</td><td>2</td></tr> <tr><td>3. Paprikaschoten</td><td style="text-align: right;">82.2</td><td>3</td></tr> <tr><td>4. Milch</td><td style="text-align: right;">11.2</td><td>4</td></tr> <tr><td>5. Fleisch</td><td style="text-align: right;">8.4</td><td>5</td></tr> <tr><td>6. Fisch</td><td style="text-align: right;">5.6</td><td>6</td></tr> </table>	1. Möhren	26.2	1	2. Sellerie	27.1	2	3. Paprikaschoten	82.2	3	4. Milch	11.2	4	5. Fleisch	8.4	5	6. Fisch	5.6	6		49																									
1. Möhren	26.2	1																																													
2. Sellerie	27.1	2																																													
3. Paprikaschoten	82.2	3																																													
4. Milch	11.2	4																																													
5. Fleisch	8.4	5																																													
6. Fisch	5.6	6																																													
19 W11	(INT.: Liste zu Frage 19 vorlegen!) Wählen Sie die Nahrungsmittel aus, die für eine Abmagerungsdiät gut geeignet sind!	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>1. Grüner Salat</td><td style="text-align: right;">91.6</td><td>1</td></tr> <tr><td>2. Fisch</td><td style="text-align: right;">15.7</td><td>2</td></tr> <tr><td>3. Limonade</td><td style="text-align: right;">0.0</td><td>3</td></tr> <tr><td>4. Reis</td><td style="text-align: right;">53.3</td><td>4</td></tr> <tr><td>5. Diabetiker-Lebensmittel</td><td style="text-align: right;">28.0</td><td>5</td></tr> <tr><td>6. Gebundene Suppen</td><td style="text-align: right;">0.0</td><td>6</td></tr> <tr><td>7. Mineralwasser</td><td style="text-align: right;">86.9</td><td>7</td></tr> <tr><td>8. Fruchtjoghurt</td><td style="text-align: right;">43.0</td><td>8</td></tr> </table>	1. Grüner Salat	91.6	1	2. Fisch	15.7	2	3. Limonade	0.0	3	4. Reis	53.3	4	5. Diabetiker-Lebensmittel	28.0	5	6. Gebundene Suppen	0.0	6	7. Mineralwasser	86.9	7	8. Fruchtjoghurt	43.0	8		50																			
1. Grüner Salat	91.6	1																																													
2. Fisch	15.7	2																																													
3. Limonade	0.0	3																																													
4. Reis	53.3	4																																													
5. Diabetiker-Lebensmittel	28.0	5																																													
6. Gebundene Suppen	0.0	6																																													
7. Mineralwasser	86.9	7																																													
8. Fruchtjoghurt	43.0	8																																													

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiter m. Fr.
20 W 12	(INT.: Liste zu Frage 20 vorlegen!) Wieviel Salz muß ein gesunder Erwachsener zusätzlich zu den üblichen Nahrungsmitteln aufnehmen?	Eine Messerspitze 16.8 Einen gestrichenen Teelöffel voll 4.7 Einen gehäuften Teelöffel voll 0.0 Einen gestrichenen Eßlöffel voll 0.0 Gar keins, weil durch die üblichen Nahrungsmittel der Bedarf bereits gedeckt ist 18.5	1 2 3 4 5	51	
21 W 13	(Liste zu Frage 21 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel enthalten vergleichsweise viel Cholesterin? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste.	1. Nüsse 25.2 2. Olivenöl 11.2 3. Butter 68.2 4. Margarine 0.9 5. Innereien 48.6 6. Eigelb 12.4 7. Buttermilch 6.5	1 2 3 4 5 6 7	52	
22 W 14	(Liste zu Frage 22 vorlegen!) Wovon ist die Menge der Nahrungsmittel, die der Körper zum Leben benötigt, im wesentlichen abhängig?	Vom Alter 43.9 Von der Tageszeit 1.2 Vom Wassergehalt des Körpers 0.9 Von der körperlichen Tätigkeit 91.6 Vom Nahrungsangebot 5.6	1 2 3 4 5	53	
23 W 15	Was bewirken Ballaststoffe? Sagen Sie es bitte nach dieser Liste. (INT.: Liste zu Frage 23 vorlegen!)	1. Verstopfung 5.6 2. Füllen den Magen u. geben ein Sättigungsgefühl 27.4 3. Sorgen für gute Verdauung 18.5 4. Können Darmkrankheiten vorbeugen 34.6 5. Entziehen dem Körper Mineralstoffe 3.7 6. Machen dick 8.7 7. Belasten den Kreislauf 3.7 8. Bewirken gar nichts 0.0	1 2 3 4 5 6 7 8	54	
24 W 16	Worin sind essentielle Fettsäuren - ich meine damit lebensnotwendige Fettsäuren - enthalten? (INT.: Liste zu Frage 24 vorlegen!)	1. In gesättigten Fettsäuren 13.1 2. In Lebertran 30.8 3. In Schmalz 5.6 4. In fettem Fleisch 6.1 5. In Margarine 67.3 6. In Innereien 4.6 7. In Kalbfleisch 6.5 8. In Zitrusfruchtfleisch 0.9 9. In Sonnenblumenöl 77.6	1 2 3 4 5 6 7 8 9	55	
25 W 17	Wenn man jeweils ein Gramm der folgenden Nährstoffe miteinander vergleicht, welche der auf der Liste aufgeführten Meinungen sind dann richtig? (INT.: Liste zu Frage 25 vorlegen!)	Kohlenhydrate haben mehr Kalorien als Fett.. Kohlenhydrate haben mehr Kalorien als Eiweiß Fett hat mehr Kalorien als Eiweiß Alkohol hat mehr Kalorien als Kohlenhydrate Eiweiß hat mehr Kalorien als Alkohol	1 2 3 4 5	10.3 52.3 80.0 43.0 2.3	
26 W 18	Welche körperlichen Leiden können durch eine Verminderung des Übergewichtes gebessert bzw. behoben werden? (INT.: Liste zu Frage 26 vorlegen!)	1. Krebs 1.9 2. Bluthochdruck 94.4 3. Tbc 1.9 4. Grippe 2.8 5. Zuckerkrankheit 86.9 6. Anämie/Blutarmut 3.7	1 2 3 4 5 6	57	
27 W 19	Was muß man bei einer Abmagerungskur beachten, damit keine schädlichen Nebenwirkungen auftreten? Sagen Sie es bitte nach dieser Liste. (INT.: Liste zu Frage 27 vorlegen!)	1. Völlig auf Kohlenhydrate verzichten 1.9 2. Nur kalorienfreie Lebensmittel essen 9.3 3. Genügend Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen 41.6 4. Genügend Eiweiß zu sich nehmen 74.8 5. Appetitzügler einnehmen 3.7 6. Genügend Flüssigkeit zu sich nehmen 50.1 7. Sich körperlich anstrengen 13.1	1 2 3 4 5 6 7	58	K.1

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weitere m. Fr.	
W 20	28 Was bedeutet die Aufschrift "Fettgehalt i. Tr." auf der Ware? Dazu haben Sie wieder eine Liste. (INT.: Liste zu Frage 28 vorlegen!)	1. Fettgehalt im Tran 3.7	1	59		
		2. Fettgehalt in der Trockenmasse 19.4	2			
		3. Fettgehalt in Triglyceriden 9.3	3			
		4. Der Fettgehalt der gekauften Ware liegt <u>über</u> dem angegebenen Fettwert 0.0	4			
		5. Der Fettgehalt der gekauften Ware liegt <u>unter</u> dem angegebenen Fettwert 0.9	5			
		6. Der aufgedruckte Fettgehalt bezieht sich auf das Gewicht ohne Wasseranteil 3.7	6			
		7. Aufschrift auf Fleischwaren: "Fettgehalt im Tier" 0.9	7			
W 21	29 Wieviel Gramm Eiweiß sollte ein gesunder Erwachsener täglich zu sich nehmen? (INT.: Liste zu Frage 29 vorlegen!)	Etwa 1 g pro Lebensjahr 1.9	1	60		
		Etwa 1 g pro kg Körpergewicht 18.3	2			
		Etwa 1 g pro cm Körpergröße 2.7	3			
		Höchstens 20 g 7.5	4			
		Etwa 60 bis 70 g 28.3	5			
		Mindestens 100 g 8.4	6			
EE 11	(INT.: Skala = Liste zu Frage 30 vorlegen!) 30 Wie stark sind Sie an Fragen der Ernährung interessiert? Sagen Sie mir es anhand dieser Skala. 1 bedeutet: Sie sind sehr stark interessiert; 5 bedeutet: Sie sind überhaupt nicht interessiert.	Sehr stark interessiert	1	61		
		$\begin{matrix} = & 1 \\ \swarrow 2.3 & \textcircled{2} \\ \text{Höhe} = & \textcircled{3} \\ & 4 \\ & = 5 \end{matrix}$	2			
			3			
			4			
			Überhaupt nicht interessiert			5
G 21	31 Halten Sie sich beim Essen zurück, um nicht zuzunehmen, oder machen Sie sich darüber keine Gedanken?	Ja, halte mich immer oder fast immer zurück	1	62	20.6	
		Halte mich ab und zu zurück	2			54.2
		Nein, brauche mir darüber keine Gedanken zu machen bzw. mache mir darüber keine Gedanken	3			24.3
EE 12	32 Zum Thema "Gesunde Ernährung" gibt es heute verschiedene Meinungen. Welcher stimmen Sie zu und welcher nicht? (Vorgaben vorlesen!)	Stimme zu	Stimme nicht zu	63		
		1. Es wird soviel darüber geredet; man kann das Thema schon nicht mehr hören	27.1			72.0
		2. Was heute zur gesunden Ernährung berichtet wird, ist meist schwer verständlich	16.8			78.5
		3. Es wird zu wenig über Ernährung aufgeklärt/wir müssen heute darüber viel mehr wissen	44.9			50.5
		4. Es gibt zu viele sich widersprechende offizielle Meinungen über gesunde Ernährung/die Ärzte u. Wissenschaftler sind sich selbst nicht einig	51.4			48.9
		5. Wer sich über gesunde Ernährung informieren will, hat heute genügend gute Möglichkeiten	88.8			9.3
		6. Die Aufklärung über Ernährung ist zu einseitig	15.9			78.4
EW 5	33 In welchem Alter besteht am ehesten die Gefahr, daß man zu dick wird? Sagen Sie es mir aufgrund Ihrer Beobachtungen an Patienten getrennt für Männer und Frauen!	Männer im Alter von:		64		
		Unter 20 Jahren	1			2.8
		Zwischen 20-30 Jahren	2			16.8
		Zwischen 30-40 Jahren	3			33.6
		Zwischen 40-50 Jahren	4			38.3
		Über 50 Jahren	5	7.5		
		Frauen im Alter von:		64		
		Unter 20 Jahren	1			3.7
		Zwischen 20-30 Jahren	2			20.6
		Zwischen 30-40 Jahren	3			29.9
Zwischen 40-50 Jahren	4	36.4				
Über 50 Jahren	5	7.5				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiter m. Fr.	
34 SA 2	Inwiefern hat sich nach der neuen Diät-Verordnung bei der Berechnung der Broteinheit etwas verändert?	1. 6.5		67		
		2. 15.9				
		3. 23.4				
		4. 16.8				
35 SA 3	Bei welchen Fettstoffwechselstörungen kann man die Serum-Lipid-Konzentration diätetisch senken? Welche Nährstoffe müssen dabei beschränkt werden?	68: 1. 35.5		68, 69		
		2. 3.7				
		3. 8.4				
		4. 2.8				
		9: 0.9				
		KA = 0: 51.4				
36 SA 5	Bedarf die Colitis ulcerosa einer Diät, wenn ja, welcher?	Ja, und zwar: 1: 20.6 = <i>viel</i>		70		
		2: 2.8 = <i>halb</i>				
		3: 50.5 = <i>fehlt</i>				
		4: 2.8 = <i>abwepf</i>				
	Nein 26.4 = <i>viel</i>	0				
37 SA 6	Warum wird die Magen-/Galle-/Leber-/Darm-Diät heute als wissenschaftlich nicht begründet angesehen?	0: 39.3		71		
		1: 28.0				
		2: 1.9				
		3: 19.6				
		4: 11.2				
38 SA7	Enthält die Kartoffel ein biologisch hochwertiges Eiweiss?	KA: 4.7	1 29.0 Ja .. 2 66.4 Nein	72		
39 SA8	Welche drei Grundsätze sind bei purin- armer Kost zu beachten?	1. 10.3 3.7 45.8 2.8 36.4		73		
		2. 12.1 4.7 37.4 1.9 44.9				74
		3. 3.7 4.7 36.4 0.9 54.2				
40 SA9	Unter welchen physiologischen Grenzwert muß die Energiezufuhr mindestens gebracht werden, damit eine Reduktionsdiät überhaupt wirken kann?	1: 9.3		76		
		2: 47.7				
		3: 11.2				
		4: 5.6				

Nr.	Frage	Antwort					Code	Sp.	weite m. Fr
		1	2	3	4	0			
41 SA 10	Um (auch normale) Cholesterinspiegel zu senken, kann man zwei Ernährungsstrategien einschlagen. Welche?	1.	0.0	84.1	6.5	5.6		77	
		2.				5.6		78	
			0.0	35.5	24.3	5.6			31.8
42 JA 11	Ist eine globale Beschränkung der Kochsalzzufuhr bei chronischen Nierenkrankheiten angebracht oder nicht?				69.2	Ja ...	1	79	
					29.0	Nein	2		
			KA	1.9					
43 SA 12	Sollte Kinder unter sechs Jahren ein geringerer Eierverbrauch empfohlen werden?				43.9	Ja ...	1	80	
					53.3	Nein	2		
			KA	2.8					
44 SA 13	Halten Sie das im Ei enthaltene Cholesterin für gesundheitsschädlich?				21.5	Ja ...	1	K. 2	
					74.8	Nein	2		
									9
45 SA 14	Halten Sie das in der Butter enthaltene Cholesterin für gesundheitsschädlich?				29.0	Ja ...	1	10	
					65.4	Nein	2		
46 SA 15	Haben Sie mit speziellen Schlankheitsdiät-Methoden bemerkenswerte Erfahrungen gemacht? Welche?	Ja, und zwar: _____						11, 12	

		Nein							
47 SA 16	Meinen Sie, daß die Bevölkerung in den letzten Jahren ernährungsbewußter geworden ist?				83.2	Ja...	1	13	
					14.0	Nein	2		
48 SA 17	Haben Sie Informationsmaterial - wie Zeitschriften, Merkblätter, Broschüren - über Fragen der Ernährung zur Verfügung, das Sie dem Kunden mitgeben können? Was?	Ja, und zwar: _____						14	f

		Nein							
49 SA 18	Welche Forderungen werden von Ihnen als Apotheker an solche Informationen für den Kunden gestellt?	1.	57.0	wom.				15	
		2.	7.5	kurz					
		3.	1.9	ill. 10: 9.3 = KA					
		4.	29.9	siehe:					
		5.	13.7	journ.					
50 SA 19	Können Sie Material nennen, bei dem diese Forderungen besonders gut erfüllt sind?	_____						16	f

		Nein							
51a SA 20	Und wie steht es mit dem wissenschaftlichen Informationsmaterial über Ernährungsfragen für den Apotheker? Besitzen Sie persönlich genügend von solchem Material?	Ja, und zwar: _____						17	f

		Nein							
51b SA 21	Haben Sie auch genug Zeit, so etwas zu lesen?				20.6	Ja.....	1	18	
					49.5	Ja, teilweise.	2		
					29.0	Nein	3		

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weitere m. Fr.
51c SA 22	Welche Bedingungen muß solches Material für den Apotheker erfüllen, damit es auch wirklich beachtet wird?	1: 13.1 verständig.		19	
		2: 32.7 nur, knapp			
		3: 23.4 übermäßig			
		4: 46.7 WSK, sachl.			
		5: 12.1 Tournee			
		0: 9.3 = KA			

Nr.	Frage	Trifft zu							Code	Sp.	weitere m. Fr.
		1	2	3	4	5	6	7			
52 SF1	(INT.: Skala = Liste zu Frage 52 vorlegen!) Bitte beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen, die ich Ihnen vorlese, Ihre Meinung treffen oder nicht. Sie haben dazu eine Skala zur Verfügung. 1 bedeutet, daß die Aussage Ihre Meinung voll und ganz trifft, und 7 bedeutet, daß die Aussage Ihre Meinung nicht trifft. Die dazwischenliegenden Ziffern dienen zur Abstufung.	Hebrian Mode									
	Aussagen (Vorlesen!)										
	Die Krankenkassen sollten einen höheren Beitrag von Übergewichtigen nehmen, weil dies eine Gewichtsabnahme fördern würde	1	2	3	4	5	6	7	51.4	20	
	Raucher sollten in Form höherer Kassenbeiträge für die selbst verursachten Leiden herangezogen werden	1	2	3	4	5	6	7	38.3	21	
	Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung sollte mehr und gezieltere Informationen für den Apotheker herausgeben	1	2	3	4	5	6	7	46.7	22	
	Die Behandlung der einfachen Adipositas (Gruppensitzungen, Motivationsbeeinflussung, Diätberatung etc.) sollte neben dem Arzt auch verstärkt von anderen Institutionen (Krankenkassen, Medien, Volkshochschulen) übernommen werden.	1	2	3	4	5	6	7	37.4	23	
	Das größte Problem stellt sich für den Apotheker, daß Patienten die Empfehlungen und Ratschläge nicht einhalten.	1	2	3	4	5	6	7	34.6	24	
Diätetische Produkte und Medikamente sind für die Adipositastherapie wichtige Hilfsmittel, auf die nicht verzichtet werden kann.	1	2	3	4	5	6	7	57.4	25		
Der Apotheker ist heute durchaus in der Lage, gezielte Ratschläge für eine Ernährungstherapie bei den häufigsten Erkrankungen (wie Adipositas, Diabetes, Gicht, Hochdruck) zu geben.	1	2	3	4	5	6	7	44.9	26		

Nr.	Frage	1		2		3		4		5		6		7		Code	Sp.	weitere m. Fr.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4				
53 SA 24	(INT.: Liste zu Frage 53 vorlegen!) Welchen dieser Nahrungsmittelbestandteile schenken Sie bei der Zusammenstellung einer Normalkost besondere Beachtung?	1. Bestimmte Fettsäuren	70.1	1													27		
		2. Calcium	63.3	2															
		3. Enzyme	27.1	3															
		4. Eisen	48.5	4															
		5. Fett	60.7	5															
		6. Glutaminsäure	15.6	6															
		7. Hormone	7.5	7															
		8. Kohlenhydrate	90.4	8															
		9. Lecithin	25.2	9															
		10. Nikotinsäureamid	15.9	0															
		11. Protein	64.1	1															
		12. Vitamin C	13.8	2															
		13. Vitamin B 1	15.0	3															
		14. Vitamin B 2	49.5	4															

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	wei m.1
54a SA 25	Halten Sie die Verwendung künstlicher Süßstoffe ohne medizinisch-diätetische Begründung für empfehlenswert?	53.3 Ja ... 45.8 Nein	1 2	29	
54b SA 26	Halten Sie die Zulassung und Verwendung künstlicher Süßstoffe auf der Basis von Cyclamat für sinnvoll oder für bedenklich?	Völlig unbedenklich 25.2 Nur in begrenzter Dosis sinnvoll 41.1 Nur bei Diabetes und Übergewicht sinnvoll 28.0 Nur für Kinder bedenklich 4.7	4 5 6 7		
55a SA 27	In welchen Fällen halten Sie eine Verschreibung von Appetitzüglern indiziert?	1: 13.1 Nein, nie 2: 30.8 Adipositas, Freund 3: 50.5 sonst. Fälle, von begehrt 0: 8.4 - KA		30	
55b SF2	An wieviel Prozent Ihrer übergewichtigen Kunden verkaufen Sie Appetitzüglern?	Auf Rezept ca. _____ % Ohne Rezept ca. _____ %		31, 32 33, 34	
56 A 29	Bei wieviel Prozent Ihrer Kunden geben Sie Rat-schläge bei Übergewicht?	bei _____ %		35, 36	
57 SA 32	Was halten Sie von Eiweißpräparaten zum Abnehmen?	Gute, brauchbare Methode 33.6 Nur sinnvoll im Zusammenhang mit anderen diätetischen Maßnahmen 37.4 Nur unter Kontrolle eines Arztes möglich 9.3 Unterstützt die Gewichtsabnahme nicht nachhaltig 1.9 Ist ein guter Ersatz für Appetitzüglern 13.1 Würde ich meinen Patienten nicht empfehlen 3.7	1 2 3 4 5 6	37	
58 SA 33	Nach welchen Tabellen bzw. Indexgrößen bestimmen Sie das Ausmaß an Übergewicht bei Ihren Kunden, wenn diese darum bitten?	1: 39.3 2: 36.4 3: 13.1 0: 12.1		38	
59a SF3	Stehen Ihnen Tabellen mit Gewichtsangaben für Säuglinge und Kleinkinder zur Verfügung, die Sie auch Ihren Kunden aushändigen können?	Ja ... 39.3 Nein 58.9 KA 2.8	1 2	39	
59b SF4	Wenn ja, welche?				
60 SF5	Empfehlen Sie Ihren übergewichtigen Kunden während der Gewichtsreduktion (gleich mit welcher Methode) die Einnahme von Multivitaminpräparaten?	Ja, immer 26.2 Ja, meistens 26.2 Kommt auf die Reduktionsmethode an 37.5 Nein, eigentlich nicht 11.2	1 2 3 4	41	
61a SF6	Fragen Mütter übergewichtiger Säuglinge und Kleinkinder gelegentlich bei Ihnen um Rat, wie ihre Kinder abnehmen können?	Ja 34.6 Nein 65.4	1 2	42	62
61b SF7	Was empfehlen Sie?	1 2 3 4 5 0 10.3 11.2 0.9 3.7 4.7 9.3		43	

1 = abnehmen
2 = kalorienred.
3 = mehr Fett
4 = allg. Ernährungsumst.
5 = Stimmen

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiter m.Fr.
62 SF8	Die teil- oder volladaptierte Milch wird heute von fast allen Müttern bevorzugt. Worin liegt Ihrer Meinung nach der wesentliche Unterschied zwischen den sog. teiladaptierten und volladaptierten Milchprodukten?	1 : 14.0 = kein Unterschied. 2 : 12.4 3 : 16.8 4 : 17.8 Kein Unterschied 29.0	0	44.	
63 SF9	Wie hoch ist der prozentuale Anteil Ihres Umsatzes an: (INT.: Bitte eintragen!)	- Diätetika allgemein ... % - Appetitzüglern (auf Rezept und rezeptfrei) % - Lipidsenkern % - Harnsäuresenkern % - Laxantien %		46,47 48,49 50,51 52,53 54,55	
64 SF10	Haben Sie in Ihrer Apotheke Kalorien- bzw. Jouletabellen?	Ja 92.5 Nein 5.5	1 2	56	
65 SF11	Für viele Menschen ist die Obstipation ein großes Problem. Zu welchen Gegenmaßnahmen raten Sie am häufigsten? (INT.: Liste zu Frage 65 vorlegen!)	- Ballaststoffreiche Produkte 67.2 - Allg. Ernährungsumstellung 51.4 - Bewegung, Sport 57.0 - Mehr trinken 3.7 - Arzt aufsuchen 27.7 - Laxantien auf pflanzlicher Basis 40.2 - Andere Laxantien 8.4 - Homöopathische Mittel 4.7	1 2 3 4 5 6 7 8	57	
66 SF12	Meinen Sie, daß sich der manchmal relativ hohe Preis für diätetische Lebensmittel und Präparate, die ja von den Kassen nicht übernommen werden, eher förderlich oder hinderlich für den Umsatz sind?	- Eher förderlich, denn der Kunde denkt, was gut ist, ist teuer 29.9 - Eher hinderlich, da finanzielle Ausgaben gescheut werden 69.2	1 2	58	
67a SF13	Übergewichtige Kunden verlangen manchmal spontan bestimmte Produkte zum Abnehmen, die sie von Bekannten, aus Zeitungen und Werbung kennen. Welche Art von Produkten wird in Ihrer Apotheke spontan am häufigsten verlangt? (INT.: Liste zu Frage 67 vorlegen!)	- Formula-Diäten 3.7 - Rezeptfreie Appetitzügler bzw. -hemmer - Diuretika 5.6 - Fertigenüss und Suppen 4.7 - Eiweißprodukte (z. B. Kekse, Happen) 10.3 - Eiweißgranulat, -pulver 25.2 - Abführmittel 10.3 - Ballaststoffreiche, kleiehaltige diätetische Lebensmittel 16.8 - Babynahrung 0.9	1 2 3 4 5 6 7 8 9	48.6 59	
67b SF14	Und welche Art von Produkten wird in Ihrer Apotheke am zweithäufigsten verlangt? (INT.: Liste zu Frage 67 liegenlassen!)	- Formula-Diäten 7.5 - Rezeptfreie Appetitzügler bzw. -hemmer - Diuretika 4.7 - Fertigenüss und Suppen 5.6 - Eiweißprodukte (z. B. Kekse, Happen) 11.2 - Eiweißgranulat, -pulver 22.0 - Abführmittel 17.8 - Ballaststoffreiche, kleiehaltige diätetische Lebensmittel 12.1 - Babynahrung 1.9	1 2 3 4 5 6 7 8 9	21.5 60	
67c SF15	Davon abgesehen, was empfehlen Sie Ihren Kunden am häufigsten zum Abnehmen, wenn diese Sie um Rat fragen. (INT.: Liste liegenlassen!)	- Formula-Diäten 4.7 - Rezeptfreie Appetitzügler bzw. -hemmer - Diuretika 3.7 - Fertigenüss und Suppen 3.7 - Eiweißprodukte (z. B. Kekse, Happen) 11.2 - Eiweißgranulat, -pulver 41.1 - Abführmittel 4.8 - Ballaststoffreiche, kleiehaltige diätetische Lebensmittel 34.6 - Babynahrung 0.0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	13.1 61	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiter m.Fr.
67d SF 16	Und was empfehlen Sie Ihren Kunden am zweit- häufigsten zum Abnehmen, wenn diese Sie um Rat fragen? (INT.: Liste liegenlassen!)	<ul style="list-style-type: none"> - Formula-Diäten 13.1 - Rezeptfreie Appetitzügler, bzw. -hemmer 17.8 - Diuretika 1.9 - Fertigmilch und Suppen 7.5 - Eiweißprodukte (z. B. Kekse, Happen) 8.4 - Eiweißgranulat, -pulver 28.0 - Abführmittel 2.8 - Ballaststoffreiche, kleiehaltige diäteti- sche Lebensmittel 27.1 - Babynahrung 0.0 	1 2 3 4 5 6 7 8 9	62 KA	 3.7
68a SF 17	Wie häufig kommt es vor, daß Kunden von Ihnen in Ernährungsfragen beraten werden wollen?	<ul style="list-style-type: none"> - Weniger als einmal am Tag 40.2 - 1 bis 2 mal täglich 34.6 - 3 bis 5 mal täglich 18.7 - Noch häufiger 6.7 	1 2 3 4	63	59.8
SF 18	Wieviel Prozent dieser Kunden sind übergewichtig?	ca. _____ %		64, 65	
69 SF 19	Haben Sie in Ihrer Apotheke eine Personenwaage für Ihre Kunden?	<ul style="list-style-type: none"> 91.6 Ja ... 8.4 Nein .. 	1 2	66	
				K. 2	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.
	STATISTIK			
A S 35	Wie lange sind Sie schon als Apotheker tätig?	_____ Jahre		67, 68
B S 1	Geschlecht des Befragten	Männlich ... 72.0 Weiblich ... 28.0	1 2	69
C S 2	Darf ich fragen, wie alt Sie sind?	_____ Jahre		70, 71
D S 24	Familienstand des Befragten	Ledig 15.0 Verheiratet 78.5 Geschieden/verwitwet 6.5	1 2 3	72
E S 27	Welcher Religion oder Konfession gehören Sie an?	Evangelisch, 52.3 Katholisch 38.3 Andere Konfession ... 1.9 Keiner 6.5	1 2 3 4	73
			K. 2	

74	75	76	77	78

Listen*Nummer

79	80

Lfd. Nr.

--

Interviewer*Nr.

Ich versichere durch meine Unterschrift, das Interview ordnungsgemäß nach den Vorschriften des IFAK-INSTITUTS durchgeführt zu haben.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____